

8. Juli 2009

**Postulat**

von Roger Bartholdi (SVP)  
und Roger Liebi (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie für die Täter im unfriedlichen Ordnungsdienst - im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten - die durch die Polizei und Feuerwehr entstehenden Kosten, die ihnen individuell zugerechnet werden können bzw. für die sie selbst verantwortlich sind, abgewälzt werden können.

**Begründung**

Gewalttätige Menschenansammlungen verursachen jedes Jahr neben den hohen Sachbeschädigungen und anfallenden Gesundheitskosten (Gewalt gegen Personen) auch sehr hohe Aufwendungen durch Polizeieinsätze und zum Teil Feuerwehreinsätze. Es geht nicht an, dass die Kosten dieser Polizeieinsätze vollumfänglich auf die Allgemeinheit überwälzt werden. Das Verursacherprinzip muss auch hier greifen und die Kosten sind auf die Straftäter abzuwälzen.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit dem Vorstoss 2009/212 am 26.8.2009

  
